

Jobben und Arbeiten im Ausland

Bei den folgenden Hinweisen handelt es sich um Informationen zu bezahlten Tätigkeiten im Ausland. Es geht also nicht um Praktika, Freiwilligendienste oder Programme der beruflichen Aus- und Weiterbildung; für all diese Programmarten gibt es eigene Eurodesk-Infos. Informationen zur Entwicklungszusammenarbeit findet ihr unter www.rausvonzuhause.de > Programmarten.

Beim Jobben und Arbeiten im Ausland muss man zwischen **Aushilfs- oder Ferienjobs**, meist für ungelernete Arbeitskräfte, und **Arbeitsplätzen** für Arbeitnehmer/-innen mit einer abgeschlossenen Ausbildung oder einem abgeschlossenen Studium unterscheiden. Wenn ihr noch keine Berufserfahrung habt und mal in die Arbeitswelt hineinschnuppern und Erfahrungen sammeln wollt, könnt ihr auch einen Freiwilligendienst machen (siehe Eurodesk-Info „Freiwilligendienste“).

Generell gilt: Für EU-Bürger/-innen ist es einfacher, in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten als in Übersee, da durch den Binnenmarkt die Freizügigkeit gewährleistet ist und kein Visum beantragt werden muss. Bei den neuen Mitgliedstaaten der EU gelten allerdings Übergangsregelungen, über die ihr euch im Voraus bei der jeweiligen Botschaft informieren solltet.

Länderspezifische Informationen

Wenn ihr schon genau wisst, in welchem Land ihr arbeiten oder jobben möchtet, findet ihr Informationen und Stellenbörsen in den Länderinfos auf www.rausvonzuhause.de und auf dem Europäischen Jugendportal <http://europa.eu/youth>. Außerdem könnt ihr bei den Eurodesk Servicestellen in ganz Europa weitere Informationen erfragen www.eurodesk.eu/edesk/Contact.do

Allgemeine Informationen und Ansprechpartner/-innen

Sowohl für einen Job als auch für eine feste Arbeitsstelle sind die ersten Anlaufstellen die internationalen Einrichtungen der Bundesagentur für Arbeit:

- Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit
Info-Center der ZAV: Tel. 0228 7131313 (Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr)
E-Mail: ZAV-auslandsvermittlung@arbeitsagentur.de ▪
Internet: www.ba-auslandsvermittlung.de
- Auf der Website der Auslandsvermittlung findet ihr neben Informationen zum Arbeiten im europäischen Ausland auch Kurzinformationen zu Australien, China, Kanada, Neuseeland und den USA. www.ba-auslandsvermittlung.de > Arbeitnehmer > Arbeiten im Ausland.
- Die Website der Bundesagentur für Arbeit bietet auch Informationen zum Arbeiten im Ausland. www.arbeitsagentur.de > Bürgerinnen & Bürger > Arbeit und Beruf > Arbeits-/Jobsuche > Arbeit im Ausland

Wie finde ich einen Ferien- oder Aushilfsjob im Ausland?

Erfahrungsgemäß sind die Chancen auf kurzfristige Tätigkeiten oder Ferienjobs besonders in folgenden Branchen recht gut: Touristik (Fluggesellschaften, Reiseveranstalter, Reedereien, Eisenbahngesellschaften, Hotels usw.) sowie in der Gastronomie oder der Landwirtschaft. Immer wieder gesucht werden auch Sprachlehrer/-innen (Deutsch als Fremdsprache) sowie Mitarbeiter/-innen bei internationalen Messen, Ausstellungen und Events bzw. Festivals.

In all diesen Bereichen lohnt es sich, die betreffenden Organisationen, Gesellschaften und Veranstalter direkt anzusprechen und nach Jobs zu fragen. Adressen findet ihr in den Gelben Seiten des Gastlandes (www.worldyellowpages.com). Jobbörsen und weitere Infos gibt es unter www.rausvonzuhause.de > Programmarten > Jobben im Tourismus und in der Linksammlung (siehe umseitig).

Work & Travel

Immer mehr Organisationen bieten das Programm Work & Travel (meist in Kanada, Australien oder Neuseeland) an. In den USA ist Work&Travel nur für Studierende möglich. Die Idee hierbei ist, die Kosten einer Reise durch begleitende Arbeitseinsätze aufzubringen. Meistens handelt es sich um Aushilfsjobs auf Farmen, in der Gastronomie oder bei Großveranstaltungen. Anbieter, die euch einen Work & Travel-Aufenthalt im Ausland vermitteln können, findet ihr in der Programmdatenbank auf www.rausvonzuhause.de. Die Kosten hängen vom Zielland und der Dauer der Reise ab. Finanziell günstiger ist es, einen Job privat von Deutschland aus oder vor Ort zu organisieren. Weitere Infos zu Work & Travel-Programmen findet ihr auf www.rausvonzuhause.de > Programmarten > Work & Travel.

Wer in der Landwirtschaft jobben möchte, kann z.B. auf einem Biobauernhof, einer Farm oder einem Bergbauernhof mitarbeiten. Informationen über Möglichkeiten und Anbieter findet ihr unter www.rausvonzuhause.de > Programmarten > Jobben in Natur und Umwelt.

Wie finde ich einen Arbeitsplatz im Ausland?

Wenn ihr einen Arbeitsplatz im Ausland sucht, solltet ihr eine abgeschlossene Ausbildung bzw. ein abgeschlossenes Studium und gute Sprachkenntnisse in der Sprache des Gastlandes haben. Empfehlenswert ist es, seine Kenntnisse und Fähigkeiten in die verschiedenen Formulare des Europasses eintragen zu lassen: www.europass-info.de

Beraten lassen könnt ihr euch bei der **Stellensuche** von der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (siehe umseitig), aber auch von den EURES Beratern. EURES (<http://ec.europa.eu/eures>) ist ein Kooperationsnetzwerk der Europäischen Kommission und der nationalen Arbeitsvermittlungen der EWR-Staaten (EU-Länder & Liechtenstein, Norwegen, Island, Schweiz), das zu allen Fragen der Mobilität von Arbeitskräften in Europa berät.

Auch bei der Stellensuche im Internet solltet ihr auf die Suchmaschinen der Bundesagentur für Arbeit (www.arbeitsagentur.de) und EURES (<http://ec.europa.eu/eures/> > Stellensuche) zurückgreifen. Außerdem findet ihr auf dem Europäischen Jugendportal (<http://europa.eu/youth>) viele nützliche Links zur Stellensuche im Ausland. Weitere Stellenanzeigen findet ihr auch in lokalen Zeitungen der Region, in der ihr arbeiten wollt.

Die weltweiten Kontaktbüros der deutschen Außenhandelskammern (AHKs) findet ihr unter www.ahk.de.

Bevor ihr im Ausland anfangt zu arbeiten, solltet ihr euch umfassend informieren, z.B. über die Anerkennung eurer Berufsausbildung oder eures Studiums im Gastland, ob ihr eine Arbeits- oder Aufenthaltsgenehmigung braucht, wie das Kranken- Renten- und Sozialversicherungssystem im Gastland funktioniert usw.

Um sich auf den Arbeitsmarkt im europäischen Ausland vorzubereiten, eignen sich die Publikationen „Mobil in Europa“ der Bundesagentur für Arbeit: www.ba-auslandsvermittlung.de > Arbeitnehmer > Arbeiten im Ausland > Mobil in Europa (im Textteil).

Auf der Internetseite von EURES (<http://ec.europa.eu/eures>) findet ihr unter dem Stichwort „Leben und Arbeiten“ länderspezifische Informationen zu Themen wie Arbeitsmarktsituation, Stellen- und Wohnungssuche, Bewerbungsprozess, Arbeits- und Lebensbedingungen, soziale Sicherheit und Versicherungen.

Auch die Beratungsstelle für Auswanderer und Auslandstätige vom Bundesverwaltungsamt (www.bva.bund.de) bietet diesbezüglich Informationen.

Weitere Links und internationale Stellenbörsen:

www.arbeitsagentur.de > Bürgerinnen & Bürger > Arbeit und Beruf > Arbeits-/Jobsuche > Arbeit bei internationalen Organisationen

www.auswaertiges-amt.de > Auswärtiges Amt > Ausbildung und Karriere > ...bei internationalen Organisationen > Zentrale Datenbank Internationaler Stellen- und Personalpool

www.eurojobs.com: Europäische Stellen- und Jobbörse

www.interconnections.de: Handbücher zum Jobben im Ausland (ca.15-30€)

www.jobpilot.de: Europäische Stellen- und Jobbörse

www.jobs.goabroad.com: Internationale Stellen- und Jobbörse

www.overseasjobs.com: Internationale Stellen- und Jobbörse

www.summerjobs.com: Englischsprachige Jobbörse für Sommerjobs weltweit (bes. USA)

www.anyworkanywhere.com: Englischsprachige Jobbörse für Jobs weltweit

www.worldwidejobs.de: Internationale Absolventen- und Praktikantenbörse

www.careerjet.com: Internationale Jobbörse

Weitere Links und Informationen finden sich unter www.rausvonzuhause.de.

Eurodesk-Infos gibt es auch zu folgenden Themen:

Au-pair, Aus- und Weiterbildung im Ausland, Freiwilligendienste, Internationale Jugendbegegnungen und Workcamps, Praktika im Ausland, Schulaufenthalte, Sprachkurse und Studium im Ausland

Eurodesk Deutschland c/o IJAB e.V. ▪ Godesberger Allee 142-148 ▪ 53175 Bonn

Tel.: 0228 9506250 ▪ E-Mail: eurodeskde@eurodesk.eu

Stand: Januar 2011

Gefördert durch:



Eurodesk Deutschland
ist ein Projekt von:

